

Branchencheck | Irland

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei

Der exportorientierte Agrarsektor hat große Bedeutung. Doch der britische Austritt aus dem Binnenmarkt der Europäischen Union (EU) zwingt zur Erschließung neuer Märkte.

06.04.2021

Obwohl irische Höfe mit durchschnittlich 32 Hektar (2016) klein sind, sind sie sehr produktiv. Irland hat 2020 Nahrungsmittel, lebende Tiere und Getränke für 12,9 Milliarden Euro exportiert. Dabei hat die extensive Weidewirtschaft große Bedeutung.

Das Vereinigte Königreich ist traditionell der wichtigste Auslandsmarkt. Zertifizierungen und Kontrollen drohen jedoch den britischen Absatz zu erschweren. Bereits 2020 ist die Ausfuhr dorthin um 4,8 Prozent auf 4,7 Milliarden Euro gesunken. Um mit neuen Produkten neue Märkte zu erschließen, haben die Landwirte 2019 etwa 980 Millionen Euro investiert.

Weitere Informationen:

[Branche kompakt: Brexit wirkt sich sehr stark auf Irlands Landwirtschaft aus](#)

Mehr zu:

Land- und Forstwirtschaft, übergreifend
Branchen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.